



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit  
und Arbeitswelten

Forschungsinstitut für Arbeit und  
Arbeitswelten (FAA-HSG)

# Jahres- bericht 2025

# Inhalt



4  
Einleitung und Grusswort

5  
Organigramm

8  
Forschungsprojekte

10  
Vortrags- und Publikationsverzeichnis

12  
Preise und Auszeichnungen

12  
Seminare und Weiterbildungen

14  
Lehre am Lehrstuhl Weibel



18  
Forschungsprojekte

20  
Vortrags- und  
Publikationsverzeichnis

21  
Preise und Auszeichnungen

22  
Lehre am Lehrstuhl Blagoev

26  
Vortrags- und Publikationsverzeichnis

28  
Outreach / Pressearbeit

28  
Lehre am Lehrstuhl Wildhaber

30  
Organisation und  
universitäre Selbstverwaltung



Impressum:  
Forschungsinstitut für Arbeit  
und Arbeitswelten (FAA-HSG)

Müller-Friedberg-Strasse 8  
CH-9000 St. Gallen  
Tel. 071 224 28 00  
info.faa@unisg.ch  
www.faa.unisg.ch

Redaktion:  
Prof. Dr. Antoinette Weibel  
Prof. Dr. Isabelle Wildhaber

Layout:  
Lydia Tischhauser

Auflage:  
digital

# Einleitung und Grusswort

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – ein Jahr, in dem sich das Direktorium mit dem Lehrstuhl für Organisation Prof. Dr. Blagoy Blagoev neu formiert hat. Gemeinsam mit ihm konnten wir so unser Institut in den Themen Arbeit, Organisation und Gesellschaft noch stärker positionieren und neue Akzente setzen.

Eine zentrale Änderung im Jahr 2025 war die neue Namensfindung für das Institut FAA-HSG. Aufgrund des neuen Universitätsgesetzes und der Vereinheitlichung mussten wir einen Namen definieren, der mit Institut beginnt. Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir ab dem 1. Januar 2026 «Institut für Arbeit, Arbeitsorganisation und Transformation» heissen werden. Die Abkürzung FAA-HSG behalten wir bei, und das Institut erstrahlt in einem neuen Kleid. Besuchen Sie auch gerne unsere neue Webseite unter [www.faa.unisg.ch](http://www.faa.unisg.ch)»

## Beirat (Advisory Board)

Prof. Dr. Jana Costas, Aysel Osmanoglu, Corina Müller Könz

**Prof. Dr. Blagoy Blagoev**

Direktor

**Prof. Dr. Antoinette Weibel**

Geschäftsführende Direktorin

**Prof. Dr. Isabelle Wildhaber**

Direktorin

## Stabstellen (Staff)

Anette Glaus (pens. Herbst 25, Finanzen/HR), Florence Hafner (Nachfolgerin), Barbara Langenegger (HR/IT)

**Engström Alexandra**

Doktorandin

**Christoffel Silvio**

Projektleiter

**Akeret Cédric**

wissenschaftlicher Assistent

**Langenegger Barbara**

Sekretariat

**Fontanta Sarah**

Doktorandin

**Augustine Miriam**

Sekretariat

**Rieck Lena**

Doktorandin

**Dr. Wiemann-Hügler Meike**

Dozentin/Projektleiterin

**Barth Frédéric**

Doktorand

**Schäfer Chris**

Doktorand

**Neufert Carl**

stud. Assistent

**Bieri Sarah**

stud. Assistentin

**Friedrich Jonas**

Postdoktorand

**Nonnen Pascal**

stud. Assistent

**Braune Maximilian**

stud. Assistent

**Rickert Alice**

Doktorandin

**Cathomas Damian**

stud. Assistent

**Schönsee Beate**

Sekretariat/Weiterbildung

**De Oliveira Andréia**

Doktorandin

**Tillery Rebecca**

Doktorandin

**Hafner Florence**

Förderverein

**Jung Marcin**

stud. Assistent

**Kaputz Irina**

stud. Assistentin

**Winter Christina**

stud. Assistentin

**Vidali Milena**

stud. Assistentin

**Herzog Aline**

stud. Assistentin



Universität St. Gallen



# Lehrstuhl Antoinette Weibel

«Als geschäftsführende Direktorin des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten freue ich mich sehr, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2025 vorlegen zu können. Vielen Dank, dass Sie als Leserinnen und Leser unsere Mitarbeitenden am FAA begleiten und in vielfältiger Weise unterstützen.»

Prof. Dr. Antoinette Weibel wurde 2002 an der Universität Zürich mit dem Thema «Vertrauen und Kontrolle in strategischen Netzwerken» promoviert. Im Jahr 2008 erhielt sie die Venia Legendi der Universität Zürich mit dem Habilitationsthema «Voluntary Work Engagement». 2008 übernahm sie den Lehrstuhl für Management an der universitären Hochschule Liechtenstein und die akademische Leitung des Bachelorstudiums, 2010 den Lehrstuhl für Personal, Führung und Entscheidung im öffentlichen Sektor an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Im Oktober 2010 folgte sie dem Ruf der Universität Konstanz. Hier war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Managementlehre. Von Februar 2014 bis März 2016 war Frau Professor Dr. Antoinette Weibel Direktorin am Institut für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen und Ordinaria für Personalmanagement. Seit April 2016 ist der Lehrstuhl für Personalmanagement am Institut für Arbeit und Arbeitswelten beheimatet und Frau Professor Dr. Antoinette Weibel ist seit 1. April 2016 Direktorin am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten. Antoinette Weibel ist eine engagierte Vertrauens- und Motivationsforscherin mit zahlreichen Veröffentlichungen auf ihrem Forschungsgebiet. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Vertrauensmanagement in Unternehmen, Corporate Trust, Stakeholdervertrauen, vertrauensbasierte Führung und Motivationsmanagement.

Gemeinsam mit Ottilie Vogt, Gründerin von «good organisations» und vormals COO-ING, hat sie das «Forschungslabor Gute Organisation» ins Leben gerufen. Aktuelle Forschungsthemen sind «praktische» Weisheit, Gedeihen, verantwortungsvolle Führung und gute Arbeit (auch im Kontext von KI). Antoinette Weibel gehört zu den 40 HR Denkern aus der D-A-CH-Region. Sie ist in der Führungskräftelehre tätig, leitet eine kleine HR-Akademie und ist als Referentin und Sparringspartnerin des Top-Managements aktiv. Sie leitet u.a. den Zertifikatskurs «CAS HSG Strategische Personalführung».

Prof. Dr. Antoinette Weibel,  
Geschäftsführende Direktorin am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten,  
Universität St. Gallen

# Forschungsprojekte

## Forschungsschwerpunkt: «Good Organisations» (Silvio Christoffel)

In ihrem neuesten Forschungsprojekt «Good Organisations» befasst sich Prof. Dr. Antoinette Weibel mit der Thematik: «Wie tragen Unternehmen (und vor allem auch Führungskräfte) zum Allgemeinwohl bei?» Brennendste Fragen sind u.a.: Was ist eine «gute» Organisation? Und was hält unsere Organisationen in unserem derzeitigen Wirtschaftssystem davon ab, gut zu sein? Wie können wir den Kontext ändern, insbesondere wenn wir davon ausgehen, dass CSR (und ähnliche Initiativen) nicht wirklich funktionieren? Welches sind die wichtigsten Hebel, Praktiken und Initiativen, um Wohlstand zu ermöglichen und moralisches und verantwortungsvolles Handeln zu fördern? Wie können wir Güte messen? Wie können wir den organisatorischen und gesellschaftlichen Wandel fördern und beschleunigen?

Um diese Fragen zu beantworten, wurden im vergangenen Jahr intensive Dialoge mit Expert aus Wirtschaft, Psychologie, Soziologie und Philosophie geführt. Dieser interdisziplinäre Ansatz wird im kommenden Jahr mit neuen Folgen des «Leaders for Humanity»-Podcasts und der erfolgreichen Webcastserie «Business for Humanity» fortgesetzt. Im Rahmen des umfangreichen Forschungsprojekts hat das Team um Prof. Dr. Weibel neben der theoretischen Grundlagenarbeit auch praxisorientierte Initiativen umgesetzt. Auf dem HR World Summit 2025 wurde das überarbeitete Auf dem HR World Summit 2025 wurde das «ARC-Model». Es bietet einen Orientierungsrahmen für die ganzheitliche Transformation von Organisationen hin zu menschenzentriertem Handeln und gesellschaftlichem Mehrwert. Darüber hinaus wurden weiter Fallstudien mit Vorreitern und innovativen Unternehmen aus der Wirtschaft durchgeführt. Der «Hunt for Good Organisations», ein Projekt in Zusammenarbeit

mit der Duke University, wurde im Rahmen des Masterkurses «Grand Challenge: Responsible Leadership» an der Universität St. Gallen erneut erfolgreich angeboten. Eine Übersicht zum Thema, zur Vorgehensweise und zum Projekt finden Sie auf der Homepage: [leadershipsociety.world](http://leadershipsociety.world).

## Wenn moralische Changemaker auf Aristoteles treffen: Mit aristotelischer Rhetorik Geschäftsparadigmen verändern (Sara Fontanet)

Sara Fontanet ist Doktorandin im vierten Jahr, deren Arbeit eine Brücke zwischen Management und Moralphilosophie schlägt. Ihre Forschung untersucht, wie Sprache das Organisationsleben prägt, wobei sie sich insbesondere auf die Rolle der aristotelischen Rhetorik in Veränderungsprozessen konzentriert. In ihrer Dissertation untersucht sie, wie Change Agents in Organisationen Logos, Pathos und Ethos einsetzen, um Bottom-up-Transformationen anzustossen und menschenzentrierte Geschäftsparadigmen zu legitimieren. In ihren Studien untersucht sie auch, wie Rhetorik die Bildung individueller Legitimitätswahrnehmungen und -urteile beeinflusst.

## Präsentation auf der European Academy of Management (EURAM) (Alice Rickert)

Im Juni 2025 präsentierte Alice Rickert drei Forschungsbeiträge auf der European Academy of Management in Florenz. Der Hauptbeitrag «Bridging the Gap» integriert bestehende Forschungserkenntnisse zu den Entstehungsbedingungen von Responsible Leadership mit Mikro-Level-CSR-Forschung und schafft damit eine wichtige Brücke zwischen unterschiedlichen Forschungsströmen. Gemeinsam mit Co-Autoren präsentierte sie zudem eine Fallstudie zu nachhaltigem Agrotourismus im Mekong-Delta, Vietnam, die soziale Prozesse zwischen verantwortungsvollen Führungskräften und Stakeholdern untersucht. Zusätzlich wurde Alice Rickert zur Teilnahme am Doctoral Workshop ausgewählt, in dem sie einen innovativen experimentellen Ansatz zur Erforschung von Führungsverhalten vorstellte. Der präsentierte Mixed-Method-Ansatz kombiniert explorative qualitative Methoden mit experimentellen Paradigmen und eröffnet neue Möglichkeiten für die empirische Führungsforschung.

## FAA beim International Swiss Talent Forum 2025 (Rebecca Tillery)

Beim International Swiss Talent Forum 2025 in Murten gestalteten wir auf Einladung der Stiftung Schweizer Jugend forscht eine thematische Challenge und begleiteten die Teilnehmenden während des gesamten dreitägigen Forums fachlich. Das diesjährige Leitthema «Die Zukunft der Arbeit» bildete den inhaltlichen Rahmen für unsere Beiträge. Im Zentrum unserer Challenge stand die Frage, wie Early-Career-Professionals konkret zu einer ethisch verantwortungsvolleren Gestaltung grosser Unternehmen beitragen können. Die Teilnehmenden entwickelten praxisnahe Lösungsansätze zu Verantwortung, Unternehmenskultur und individuellen Handlungsspielräumen junger Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger. Während des Forums, welches im Februar stattfand, begleiteten wir die Gruppen bei der Ausarbeitung ihrer Konzepte, förderten den interdisziplinären Austausch und unterstützten die kritische Auseinandersetzung mit den ethischen Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen.



# Vortrags- und Publikationsverzeichnis

## Blog

Weibel, A. (2025). Personal reflections, Topics of Trust, Ethics, HR, Leadership, Management and their intricate connections to the research.

<https://leadershipsociety.world/knowledgehub/articles/AntoinettesBlog/>

## Forschungsartikel

Schafheitle, S., Weibel, A., & Möllering, G. (2025). Introduction to the Special Issue: Trust and Vulnerability. *Journal of Trust Research*, 15(2), 123–132. <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124905>

Weibel, A., Gaito, T., Schafheitle, S. D., & Sachs, S. (2025). Shedding Light in the Dark: Distrust as a Distinct Concept in Stakeholder Relationships. *European Management Journal*.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124776>

## Konferenzen

Weibel, A., & Vogt, O. (2025). FREEDOM TO FLOURISH: A Radical Transformation Of Work. TRANSFORMATION CAMP 2025, Vienna (10th-11th April).

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/122334>

Weibel, A., & Vogt, O. (2025). From Insight to Action: How HR Can Lead Organisational Transformation. HR World Summit Lisbon (20th May). <https://hrworldsummit.com/full-agenda/>

## Podiumsdiskussion

Weibel, A., Soll, J., Schui, F., & Hirschi, C. (2025, 7th October). Free Market – The History of an Idea. HSG Square, University of St.Gallen.

<https://www.hsg-square.ch/en/program/personality-in-residence/jacob-soll/>

## Videos

Weibel, A., Vogt, O., & Clark, W. (2025, 30th January). The Battle for B Corps: Rewriting the Rules of Capitalism (Part 1). <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124146>

Weibel, A., Vogt, O., & Palazzi, M. (2025, 26th August). United Leaders Europe – Re-Building Europe From the Middle Out. <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124150>

Weibel, A., Vogt, O., & Clark, W. (2025, 8th October). The Battle for B Corps: Green, Just, and Accountable (Part 2). <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124148>

## Wissenschaftliche Konferenzen

Weibel, A. (2025, June). Colloquium Keynote: The Engaged Activist. 13th FINT Conference on Trust Within and Between Organizations, University of Genoa.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/123016>

Arden, K., Wiemann-Hügler, M., & Weibel, A. (2025, June). Enhancing Deep-Level Team Reflexivity and Team Resilience with Performance Feedback Technologies: The Role of Trust Climate and Servant Leadership. 13th FINT Conference on Trust Within and Between Organizations, University of Genoa.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/123016>

Fontanet, S., Weibel, A., & Wiemann-Hügler, M. (2025, June). Aristotelian Rhetoric as a Driver of Organizational Moral Change: How Logos, Pathos, and Ethos can Initiate, Scale Up, and Sustain Moral Change in Organizations. EURAM Annual Conference, University of Florence.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/124904>

Gaito, T., Weibel, A., & Sachs, S. (2025, June). A Case Study of Stakeholder Distrust Management in the Context of a Sustainability Scandal. 13th FINT Conference on Trust Within and Between Organizations, University of Genoa.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/123015>

Rickert, A., Maak, T., Pless, N., Antoinette Weibel, & Vögtlin, C. (2025). Ethical Tensions in AI: Responsible Leadership and the Future of Democratic Societies. Society for Business Ethics Annual Meeting, Copenhagen, Denmark.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/123087>

## Zeitungs- oder Magazinartikel

Weibel, A. (2025). Auf dem Weg zu einem lebensdienlichen Performance Management. *Human Resources Manager* (pp.36-40). <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121988>

Weibel, A. (2025, Februar). Das Sieht Vor Allem Schickt Aus. *Personalmagazin* (p.10).

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/122333>

Weibel, A. (2025, August). Gegen den Strom. *Personalmagazin* (p.50).

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/123267>

Weibel, A. (2025). Das Sieht Vor Allem Schickt Aus. *Personalmagazin*, Neues Lernen [Gastkommentar] (p.10). <https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/122333>

Tillery, R., Wiemann-Hügler, M., & Weibel, A. (2025). (Un-)verdiente CEO-Gehälter. *Controlling* (pp.4-10).

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/122554>

# Preise und Auszeichnungen

## Auszeichnung 40 führende Köpfe Haufe Personalmagazin

Im Jahr 2025, wie auch bereits in den Jahren 2021 und 2023, wurde erneut das vielseitige Engagement von Prof. Dr. Antoinette Weibel für Praxisveranstaltungen mit ihrer Wahl zu den 40 führenden Köpfen im deutschsprachigen Raum (Haufe Personalmagazin) gewürdigt.

# Seminare und Weiterbildungen

## «CAS HSG Strategische Personalführung»

### Erwerben Sie die zentralen Kompetenzen für ein zukunftsfähiges HR-Management

Dieser Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die wichtigsten Erkenntnisse und Kompetenzen, um die zukunftsorientierte Transformation Ihres Unternehmens aus dem HR-Bereich heraus erfolgreich mitzugestalten und voranzutreiben. Sie erhalten aktuelles Fachwissen und Instrumente, um strategisch und zielorientiert als Führungskraft mit Ihrem Fachbereich zum Unternehmenserfolg und zur Betriebsentwicklung beizutragen.

**Wann und wo?** Start am 26. Februar 2026, 13 Tage Präsenz in Appenzell, Zürich, Ermatingen, St.Gallen  
**ECTS-Punkte:** 13 (+2)  
**Seminar-Dauer:** 4 Module, 13 Tage Präsenz

# Kompaktseminar: «Transformation erfolgreich gestalten – HSG»

## Erfahren Sie, wie Sie Transformationshürden überwinden & Erfolgsfaktoren umsetzen

In diesem Seminar reflektieren Sie, angeleitet durch unsere Expert:innen, Ihre Transformations-Herausforderungen und erarbeiten bedarfsgerecht Handlungsoptionen. Sie lernen den neuesten Stand der Forschung zu Hürden und Ermöglichern organisationaler Transformationen kennen, erleben Use-Cases und erfahren, wie Sie als Führungskraft Transformation ganzheitlich gestalten und erfolgreich umsetzen.

**Wann und wo?** 16.-19. September 2026, Hotel Einstein, St. Gallen  
**ECTS-Punkte:** 4 (+1)  
**Seminar-Dauer:** 4 Tage

Erfahren Sie mehr und melden Sie sich [hier](#) zu einem unserer Online-Informationsanlässe an.

## NEU: «Responsible Leadership – HSG»

### Denken Sie Leadership neu – Nachhaltig. Ethisch. Wirksam.

In diesem Seminar nehmen Sie Führung neu unter die Lupe. In Zeiten multipler Krisen sowie wachsender ökologischer und sozialer Spannungen ist Führung nicht länger nur eine Frage der Effizienz, Zielerreichung oder strategischen Steuerung. Vielmehr rückt die Frage ins Zentrum, welche Verantwortung Führung trägt. Sie beschäftigen sich intensiv mit den Bedürfnissen und Ansprüchen von Stakeholdern, analysieren Wertekonflikte, beleuchten Hürden und Machtdynamiken. Sie lernen Instrumente einzusetzen, um im Team aktuelle Organisationspraktiken zu hinterfragen und im eigenen Unternehmen eine positive Transformation voranzutreiben.

**Wann und wo?** Besteht aus 2 Blöcken: Januar 2026, Zürich und März 2026, Fischingen  
**ECTS-Punkte:** 7  
**Seminar-Dauer:** 6 Tage

# Lehre

## Frühjahrssemester 2025

- **Human Performance and Potential Management** (Bachelor)  
Mit dem Bachelorkurs Human Performance and Potential Management wurde erstmals ein Lehrangebot geschaffen, das Leistung und Potenzial vor dem Hintergrund einer sich grundlegend wandelnden Arbeitswelt kritisch beleuchtet. Die Studierenden setzten sich sowohl theoretisch als auch praxisnah mit Motivations-, Lern- und Entwicklungstheorien auseinander und prüften deren Relevanz für unternehmerisches, prosoziales und gemeinwohlorientiertes Handeln. Der Kurs verband konzeptionelle Reflexion mit anwendungsorientierten Elementen und war in einen theoretischen sowie einen praxisbezogenen Block gegliedert. Die Leistungsnachweise erfolgten in Form einer Gruppenpräsentation und eines individuellen Reflexionsessays, wodurch sowohl kooperative als auch persönliche Lernprozesse gezielt gefördert wurden.
- **Drivers and Consequences of Trust** (Master)
- **Human Performance and Potential** (Master)  
Gemeinsam mit Yeshi Deuss.
- **Kulturprägendes Human Resource Management** (Master)
- **Grand Challenge: Responsible Leadership** (Master Pflichtwahlkurs)  
Auch dieses Jahr boten wir im Rahmen des Masterkurses Grand Challenge: Responsible Leadership den Studierenden des Masters in General Management einen vertieften Einblick in die normativen, strategischen und praktischen Herausforderungen verantwortungsvoller Führung. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit regenerativen Organisationen sowie der Frage, wie inmitten großer Krisen Unternehmen gestaltet werden können, die dem Menschen und der Gesellschaft dienen. Ergänzt wurde der Kurs durch Praktikervorträge von Vorreitern des Themas Responsible Leadership: Ernesto Reyes (CEO JYRSA, Mexiko) sprach über praktische Weisheit in der Unternehmensführung, Astrid Blunski Balmer (Alternative Bank Schweiz) über systemischen Wandel im Banking, Andre Mahler (foryouandyourcustomers) über innovative Organisationspraktiken und Andrew Hillger über seine Laufbahn bei der Allegis Group. Den Abschluss bildeten die Präsentationen der studentischen Fallstudien mit fachlichem Feedback von Josef Stadler, Gründungsmitglied von *foryouandyourcustomers*. Dadurch entstand ein reflektierter Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.
- **Ethics, Responsibility & Sustainability in Management Research** (Doktorat)  
Gemeinsam mit Karim Bschrir und Judith Louise Walls.
- **Contemporary Theories of Management** (Doktorat)  
Gemeinsam mit Beugelsdijk Sjoerd.

## Herbstsemester 2025

- **Ethics, Responsibility & Sustainability in Management Research** (Doktorat)  
Gemeinsam mit Karim Bschrir und Judith Louise Walls.

# Impressionen FAA-HSG





# Lehrstuhl Blagoy Blagoev

Blagoy Blagoev ist Ordinarius für Organisation sowie Direktor am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) der Universität St.Gallen. In seiner Forschung verwendet eine zeitliche Perspektive, um das Zusammenspiel von Menschen, Organisationen und Gesellschaft im Kontext der aktuellen technologischen, ökologischen und kulturellen Transformationen zu untersuchen. Zu seinen Forschungsinteressen gehören (1) Organisation und Management für Nachhaltigkeit, (2) Technologie und Organisation, (3) Neue Arbeits- und Organisationsformen sowie (4) organisatorischer Wandel und Innovation. Seine Forschung ist in führenden internationalen Fachzeitschriften erschienen, darunter Administrative Science Quarterly, Academy of Management Journal, Academy of Management Review, Journal of Management, Journal of Management Studies und Organization Studies.

Vor seiner Berufung an die Universität St.Gallen war er als Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation an der Technischen Universität Dresden (Deutschland) sowie als Akademischer Rat am Institut für Management und Organisation an der Leuphana Universität Lüneburg tätig, wo er Gründungsmitglied von LOST, dem Leuphana Centre for Organization and Social Transformation, war. Auf internationaler Ebene lehrte er an der Antwerp Management School (Belgien) sowie an der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande) und war Gastwissenschaftler an der Copenhagen Business School (Dänemark) und der Universität Graz (Österreich). Blagoy promovierte (summa cum laude) an der Freien Universität Berlin (Deutschland).

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, Förderungen und Stipendien, darunter den Ernst-Reuter-Preis, zwei DFG-Projektförderungen, das Governing Responsible Business Fellowship an der Copenhagen Business School sowie Stipendien der DFG und des DAAD. Er war Mitglied des DFG-Forschungsnetzwerks «Temporary Organizing», assoziiertes Mitglied des DFG-Forschungsnetzwerks «Grand Challenges & New Forms of Organizing» und Gründungsmitglied des internationalen Forschungsnetzwerks «Routine.Research.Community». Seit 2023 koordiniert Blagoy das DFG-Forschungsnetzwerk «A Temporal Lens on Disruptive Innovation processes».

Blagoy Blagoev arbeitet regelmässig mit Praxispartner:innen an Themen wie: (1) Führungsentwicklung und Führungskompetenzen für die digitale Welt, (2) Organisationsstruktur und -design, (3) Diversität und Inklusion sowie (4) organisatorische Agilität und Ambidextrie.

Prof. Dr. Blagoy Blagoev,  
Direktor am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten,  
Universität St. Gallen

# Forschungsprojekte

## Kollektives Handeln in Krisenzeiten – eine temporale Perspektive auf Multi-Akteur Kollaborationen (Alexandra Engström)

Wie beeinflusst der Umgang mit Zukunft und Vergangenheit das kollektive Handeln im Kontext der Energiewende in Deutschland? Wie schaffen es Akteure, sich trotz überlappender Krisen in eine gemeinsame Richtung zu bewegen, und wie entstehen Handlungen mit kurz- und langfristigen Effekten? Wieso beeinflusst das Verständnis von Zeit und die Offenheit der Zukunft das gesellschaftliche Potenzial zur Veränderung? Wie können Akteure temporale Strukturen nutzen, um neue Zukunftspfade und kollektives Handeln zu ermöglichen? Nachhaltiger, gesellschaftlicher Wandel, wie ihn die deutsche Energiewende erfordert, braucht kollektives Handeln über Sektor-grenzen hinweg. Erschwerend kommt hinzu, dass überlappende Krisen mit kurz- und langfristigen Zeithorizonten Akteure unterschiedlich betreffen und so den kollektiven Handlungsrahmen kontinuierlich verändern. Akteure erleben diesen Krisenhorizont zunehmend als Normalzustand, was zu einer Wettbewerbssituation zwischen möglichen Krisenhandlungen führt.

So treffen beispielsweise kurzfristig entstehende geopolitische Spannungen auf sich seit Jahrzehnten verschärfende klimatische Entwicklungen. In diesem Projekt wird untersucht, wie Akteure im Spannungsfeld dieser sich überlappenden Krisen versuchen, kollektiv zu handeln. Dabei wird aufgezeigt, wie eine temporale Perspektive Dynamiken des kollektiven Handelns beleuchtet, die kollaborative Veränderungen erklären können. Es zeigt sich, dass Zukunft und Vergangenheit keine objektiven, linearen Dimensionen kollektiven Handelns sind, wie oft angenommen wird, sondern dass sie instrumentell eingesetzt werden, um Handlungskorridore zu schaffen. Die vierjährige Fallstudie der deutschen Energiewende

zeigt, wie Akteure «temporal work» in Krisen nutzen, um nicht nur an die Vergangenheit anzuknüpfen, sondern auch von bestehenden Pfaden in die Zukunft abzuweichen. Damit tragen die Ergebnisse zu einem besseren Verständnis davon bei, wie die für den nachhaltigen Wandel dringend benötigten Multi-Akteur-Kollaborationen überlappende Krisen hinweg handlungsfähig bleiben können.

## Organisationale Kontingenz & Klimawandel: Eine ethnografische Studie zur Modellierung klima- bedingter Extremrisiken (Lena Rieck)

Das Projekt untersucht, wie Organisationen unter Bedingungen extremer Unsicherheit handlungsfähig bleiben, wenn sich ihre natürliche Umwelt in bislang unbekannter Weise verändert. Im Zentrum steht eine der weltweit grössten Rückversicherungen, die mithilfe digitaler Simulationsmodelle versucht, zukünftige Naturkatastrophen abzuschätzen und langfristige Rückversicherbarkeit sicherzustellen.

Auf Basis einer einjährigen ethnografischen Feldstudie im Bereich des Natural Catastrophe Risk Modeling wird analysiert, wie Modelliererinnen und Modellierer epistemische Sicherheit herstellen, mit tiefgreifender Kontingenz umgehen und wissenschaftliche Erkenntnisse – etwa zu Klima- und Extremwettertrends – in operative Routinen übersetzen. Die Ergebnisse zeigen, dass Risikomodelle nicht nur technische Werkzeuge sind, sondern zu zentralen Schnittstellen werden, über die Organisationen ihre Umwelt wahrnehmen, interpretieren und strukturieren. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zum Verständnis des Zusammenspiels von Organisation, Technologie und natürlicher Umwelt im Kontext des Klimawandels.

## Digitalisierung von Nachhaltigkeit (Chris Schäfer)

In diesem Projekt wird untersucht, wie digitale Technologien in Organisationen eingesetzt werden, um Nachhaltigkeitsziele zu operationalisieren, und welche unbeabsichtigten Effekte dabei entstehen. Während sich die Forschung zu digitaler Nachhaltigkeit häufig auf die Optimierung von Software fokussiert, geraten die zugrundeliegenden Annahmen, Arbeitsweisen und organisatorischen Praktiken, die die Software vor Ort zum Laufen bringen, oft aus dem Blickfeld. Dadurch dominiert weiterhin die Vorstellung, dass technologische Lösungen der entscheidende Faktor für nachhaltigen Wandel sind. Mithilfe einer qualitativen Fallstudie wird analysiert, wie digitale Tools genutzt werden, um Nachhaltigkeits-

bestrebungen in bestehende Abläufe zu integrieren. Dabei wird ein Prozess identifiziert, der als «digitale Zähmung von Nachhaltigkeit» beschrieben wird. Die Ergebnisse zeigen, dass ein stark technolösungsorientierter Ansatz Nachhaltigkeit von einem eigenständigen Ziel zu einem Mittel zum Zweck des organisatorischen Bestehens verschieben kann. Das Projekt leistet damit Beiträge zu den Forschungsbereichen Organisation und Umwelt, Finanzierung von Nachhaltigkeit sowie digitale Nachhaltigkeit. Es macht sichtbar, wie digital-first Initiativen, die Nachhaltigkeit fördern sollen, bestehende Strukturen aber eher verstärken können, statt tiefgreifenden Wandel zu erzeugen.



# Forschungs- und Publikationsverzeichnis

## Beiträge zu Forschungssymposien

Friedrich, J. (2025). Ethical-Relational Governance as part of the Panel: Real Utopias for Organizational Governance – Exploring Alternatives to the Corporation. In the Academy of Management Annual Meeting 2025, Kopenhagen, Dänemark

Friedrich, J. (2025). Queer Theory in Entrepreneurship Studies as part of the PDW Diversifying Social Theories of Entrepreneurship after the Posthuman Turn. In the Academy of Management Annual Meeting 2025, Kopenhagen, Dänemark

## Konferenzbeiträge

Engström, A. (2025). Moving from collective action to collective acting – a literature review on substantialist and process theorizing. EGOS Colloquium – European Group for Organizational Studies 2025, Athen, Griechenland

Friedrich, J. (2025). The Anthropocentric Dilemma of Democracy: Posthuman Openings for Organizational Theory. EGOS Colloquium – European Group for Organizational Studies 2025, Athen, Griechenland

Rieck, L. (2025). Organizing for Natural Disasters: The Case of Natural Catastrophe Risk Modeling. EGOS Colloquium – European Group for Organizational Studies 2025, Athen, Griechenland

Rieck, L. (2025). I like the dreams of the (distant) future better – managing the desirability and distance of AI imaginations in practice. Annual Meeting of the Academy of Management 2025, Kopenhagen, Dänemark

Schäfer, C. (2025). Harmless Embedding: How Sustainability is Inscribed into Digital Technologies. AOM's Annual Meeting 2025, Kopenhagen, Dänemark

## Presse und andere Medienkanäle

Im Wunderland des Win-win. Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. Juni 2025 (Gastbeitrag Prof. Dr. Blagoje Blagoje, mit Thomas Beschorner).

HSG Research Insight #7 | New Work: Was es für echte Mitbestimmung am Arbeitsplatz braucht, HSG Podcast: Research Insights (2025). <https://www.youtube.com/watch?v=rt-hj3Q9OGA&list=PLbuayHrXca4l76Geunvo6zFG95ucm7Rla>

Leadership without bosses: How can democracy succeed in the workplace? HSG Youtube Channel, Dr. Lena & Dr. Jonas Friedrich (2025). <https://www.youtube.com/watch?v=G35A7dK4ArM&t=260s>

## Sonstige Vorträge

Engström, A., guest speaker at the urban resilience symposium, Hafencity University Hamburg, 25th/26th November 2025 – The scale of space and time in urban resilience development – a temporal perspective of organisational resilience

## Wissenschaftliche Artikel

Blagoje, B., & Schreyögg, G. (2025) Eigenzeit: A new lens on temporal complexity. Academy of Management Review, 50(1): 93-113.

Friedrich, J. & Lüthy, C. (2025). Tending to the Particular: Navigating Tensions around Principles of Alternativity through an Ethics of Care. Journal of Management Studies. im Druck.

Gielnik, M., Blagoje, B., and Melyoki, L. (2025) A path-centric account of action-oriented entrepreneurship training. Small Business Economics, forthcoming.

Hernes, T., Blagoje, B., Kunisch, S., & Schultz, M. (2025) From bouncing back to bouncing forward: A temporal trajectory model of organizational resilience. Academy of Management Review: 50(1): 72-92.

# Preise und Auszeichnungen

## Jonas Friedrich, Dr.

- Winner EBS University Best Paper Award 2025 on Innovation, Corporate Entrepreneurship & Transformation
- Great Minds Postdoctoral Fellowship, University of St. Gallen (ca. CHF 180'000, bis 2027)
- Runner-up EGOS Best Student Paper Award 2025

# Lehre

In unseren Lehrveranstaltungen wird komplexes Fachwissen vermittelt, indem zeitgenössische Praktiken und Phänomene der Organisation stets aus mehreren Perspektiven beleuchtet werden.

## Frühjahrssemester 2025

- **Qualitative Research Methods (Master)**  
Dieser Kurs vermittelt eine fortgeschrittene Einführung in qualitative Forschungsmethoden in den Bereichen Management und Organisationswissenschaften. Qualitative Forschungsmethoden ermöglichen es, grosse Mengen unstrukturierter Daten (Text, Grafik, Audio und Video) zu verarbeiten, die sich mit formalen, statistischen Ansätzen nicht sinnvoll analysieren lassen.

## Herbstsemester 2025

- **Critical Perspectives on AI and Management (Master)**  
Während KI in der öffentlichen Debatte oft als Motor für Effizienz und Innovation gepriesen wird, befasst sich dieser Kurs mit ihren weniger sichtbaren, aber tiefgreifenden «Schattenseiten» – von algorithmischer Diskriminierung und Kontrolle bis hin zur Verlagerung von Verantwortung und der Aushöhlung demokratischer Prozesse.
- **Innovation organisieren (Master)**  
Dieser Kurs bietet einen kritischen und praxisnahen Zugang zur Frage, wie Innovation in Organisationen, Netzwerken und Gesellschaften entsteht, weiterentwickelt, umgesetzt und skaliert wird. Im Zentrum steht ein prozessuales Verständnis von Innovation, das soziale, strukturelle und zeitliche Dynamiken berücksichtigt.
- **Rethinking Organizations in a Complex World (Master)**  
In der heutigen Zeit sehen sich Organisationen mit einer beispiellosen Komplexität konfrontiert. Sie müssen lernen, mit Krisen wie Klimawandel, Pandemien, Ungleichheit, digitaler Desinformation und geopolitischer Instabilität umzugehen. Dieser Kurs soll aufzeigen, wie Organisationen komplexe Bedingungen wahrnehmen, interpretieren und darauf reagieren können.

# Impressionen FAA-HSG





# Lehrstuhl Isabelle Wildhaber

Professorin Dr. Isabelle Wildhaber ist seit dem 1. Dezember 2015 Direktorin am FAA-HSG. Sie hat ihr Studium der Rechtswissenschaften im Jahre 1996 und ihre Dissertation im Jahre 1999, bei des mit summa cum laude, an der Universität Basel abgeschlossen. 1998 legte sie ausserdem die Anwaltsprüfung des Kantons Basel-Stadt ab.

Von 2000–2001 absolvierte sie einen LL.M. an der Harvard Law School und arbeitete – nach Erlangen des Anwaltspatents in New York – von 2001–2006 als Rechtsanwältin bei der internationalen Anwaltskanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton in New York und Frankfurt a.M. Sie wechselte daraufhin von der Praxis in die Wissenschaft und widmete sich einer SNF-geförderten Habilitation zum Thema «Das Arbeitsrecht bei Umstrukturierungen», welche sie an der Humboldt-Universität zu Berlin verfasste. Im Jahr 2011 erhielt sie dafür die Venia Legendi für Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Zürich.

Isabelle Wildhaber war von 2010–2015 Assistenzprofessorin für Arbeits- und Haftpflichtrecht an der Universität St. Gallen und ist seit dem 1. August 2015 Ordinaria für Privat- und Wirtschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsrechts an der Universität St.Gallen.

Sie ist stellvertretende Dekanin der Law School, Stiftungsrätin der Dr. Heinrich Wachter-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität St.Gallen, Mitglied des neuen Senatsausschusses und Mitglied weiterer universitärer Kommissionen.

Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M.,  
Direktorin am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten,  
Universität St. Gallen

# Vortrags- und Publikationsverzeichnis

## Vorträge

6.11.2025, British Chamber of Commerce in Germany, Expertengruppe Real Estate in Berlin, Inputreferat «Einige Rechtliche Gedanken zu neuen Arbeitswelten»

3.11.2025, Tagung SGB in Bern, Moderation des Panels «Zur Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts»

9.10.2025, Swiss Internet Governance Forum 2025, Moderation des Panels «Session I: Von der Politik zur Praxis: Kann die KI-Regulierung Wettbewerbsfähigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit KI in Einklang bringen?»

8.9.2025, Swiss Section der International Society of Labour and Social Security Law, Symposium «Teilzeitarbeit, Mehrfachbeschäftigung und Portfolio-Karrieren», Gesamtorganisation und Moderation

2.9.2025, St. Galler Arbeitsrechtstagung, Universität St. Gallen, Moderation

20.6.2025, Université de Neuchâtel, Vortrag «La participation des personnes employées dans le contexte de l'Intelligence Artificielle»

28.3.2025, Arbeitgeber Banken, Webinar online, «Working from Anywhere» im Bankensektor – Rechtliche Compliance und praktische Umsetzung»

21.3.2025, Law & Tech Lab Universität St. Gallen, Zweite Konferenz zur KI-Regulierung, Technopark Zürich, Gesamtorganisation und Gesamtmoderation, Moderation des Panels «The AI's hunger for data – balancing innovation and data protection»

6.3.2025, The Hashtag Hustle Webinar, Book Launch, Online

11.1.2025, CAS Arbeitsrecht, Fachanwalt SAV Arbeitsrecht, Zürich, Modul «KI am Arbeitsplatz»

## Kommentierungen

Isabelle Wildhaber/Christina Winter/Matthias Schwaibold, Art. 340-342 OR, in: Isabelle Wildhaber/Daniel Häusermann/Heinrich Honsell (Hrsg.), Kurzkommentar zum Obligationenrecht, 2. Aufl., Basel Helbing Lichtenhahn 2025, S. 1374-1385

Isabelle Wildhaber/Frédéric Barth/Matthias Schwaibold, Art. 336-339d OR, in: Isabelle Wildhaber/Daniel Häusermann/Heinrich Honsell (Hrsg.), Kurzkommentar zum Obligationenrecht, 2. Aufl., Basel Helbing Lichtenhahn 2025, S. 1329-1374

Isabelle Wildhaber/Frédéric Barth/Matthias Schwaibold, Art. 334-335c OR, in: Isabelle Wildhaber/Daniel Häusermann/Heinrich Honsell (Hrsg.), Kurzkommentar zum Obligationenrecht, 2. Aufl., Basel Helbing Lichtenhahn 2025, S. 1295-1312

## Zeitschriftenbeiträge

Isabelle Wildhaber/Frédéric Barth, KI und die Arbeit – Rechtlicher Anpassungsbedarf beim Einsatz von KI und weiteren algorithmischen Systemen am Arbeitsplatz, Zeitschrift für Schweizerisches Recht (ZSR) 144 I (2025) S. 369-378

Isabelle Wildhaber/Frédéric Barth/Ananda Lee, Die rechtliche Stellung von «Kidfluencern» – oder: wenn das Spiel zur Arbeit wird, Zeitschrift für Arbeitsrecht und Arbeitslosenversicherung (ARV) 25 (2025) S. 103-115

Isabelle Wildhaber/Frédéric Barth, Regulierung der künstlichen Intelligenz in der Schweiz – Modernisierungsvorschläge für die Produkthaftung und die Produktsicherheit im europäischen Kontext, Aktuelle Juristische Praxis (AJP) 34 (2025) S. 598-614

## Herausgeberschaft

Isabelle Wildhaber/Daniel Häusermann/Heinrich Honsell (Hrsg.), Kurzkommentar zum Obligationenrecht, 2. Aufl., Basel Helbing Lichtenhahn 2025

Taylor Annabell/Christian Fieseler/Catalina Goanta/Isabelle Wildhaber (editors), The Hashtag Hustle: Law and Policy Perspectives on Working in the Influencer Economy, Cheltenham Edward Elgar Publishing 2025

## Sammelbandbeiträge

Isabelle Wildhaber/Christina Winter, Homeoffice und Grenzgänger, Homeoffice und Grenzgänger, in: Bettina Hummer/Patricia Dietschy/Aurélien Witzig (Hrsg.), Du prétoire à l'auditoire: perspectives transversales en droit du travail, Bern Stämpfli Editions SA 2025, S. 481-494

Isabelle Wildhaber, Extrawurst Schweiz – auch im Produkthaftungsrecht?, in: Ebers Martin/Gsell Beate/Mayrhofer Ann-Kristin/Danda Clemens (Hrsg.), Neue europäische Produkthaftung, Update oder Upgrade der Haftung für innovative Technologien?, Baden-Baden Nomos-Verlag 2025, S. 145-176

Isabelle Wildhaber/Damian F. Cathomas, La participation des personnes employées dans le contexte de l'IA, in: Valérie Défago/Jean-Philippe Dunand/Pascal Mahon/Christian Bruchez/Karine Lempen (éd.), Le droit collectif du travail, Basel/Neuchâtel Helbing Lichtenhahn Verlag 2025, S. 359-384

Taylor Annabell/Christian Fieseler/Catalina Goanta/Isabelle Wildhaber, Introduction: The multifaceted nature of the book's phenomenon, in: Taylor Annabell/Christian Fieseler/Catalina Goanta/Isabelle Wildhaber (editors), The Hashtag Hustle: Law and Policy Perspectives on Working in the Influencer Economy, Cheltenham Edward Elgar Publishing 2025, S. 1-11

## Urteilsanmerkungen

Sarah Bieri/Isabelle Wildhaber, Freiwilligkeitsvorbehalte im Kontext der beruflichen Vorsorge; Besprechung von BGer, 4A\_102/2024, 1.10.2024; Bundesgericht, I. zivilrechtliche Abteilung, Urteil 4A\_102/2024 vom 1. Oktober 2024, A. AG gegen B, Arbeitsvertrag, Aktuelle Juristische Praxis (AJP) 34 (2025) S. 401-404

# Outreach Pressearbeit Wildhaber

- NZZ am Sonntag, Eric Matt, 7. Dezember 2025, Interview zur Versicherbarkeit von KI-Risiken
- CareInfo, Meinungsbeitrag vom 14.11.2025, Der Personalverleih unterliegt neuen rechtlichen Regeln, <https://careinfo.ch/de/sonderbestimmungen-argv2/>
- Conscious Influence Hub, Interview, 3. November 2025, Wenn das Spiel zur Arbeit wird – Wie Kinder als Influencer rechtlich besser geschützt werden können, Interview mit Anja Lapcevic, <https://www.consciousinfluencehub.org/post/wenn-das-spiel-zur-arbeit-wird-wie-kinder-als-influencer-rechtlich-besser-geschuetzt-werden-koennen>
- Katharina Siegrist, Der Beobachter, 1. November 2025, 24-Stunden-Pflege: Die Rechtslage für Care-Arbeiterinnen ist verwirrend, Interview, [Live-in-Pflege: Hohe Margen und mangelnde Transparenz](#)
- Daniel Sager, 20. Februar 2025, Universität St. Gallen, Interview mit Isabelle Wildhaber und Miriam Buiten zur Haftung für Künstliche Intelligenz. [Welche KI-Produkthaftpflicht braucht die Schweiz? KI-Produkthaftpflicht: Soll sich die Schweiz am EU-Gesetz orientieren?](#)

# Lehre

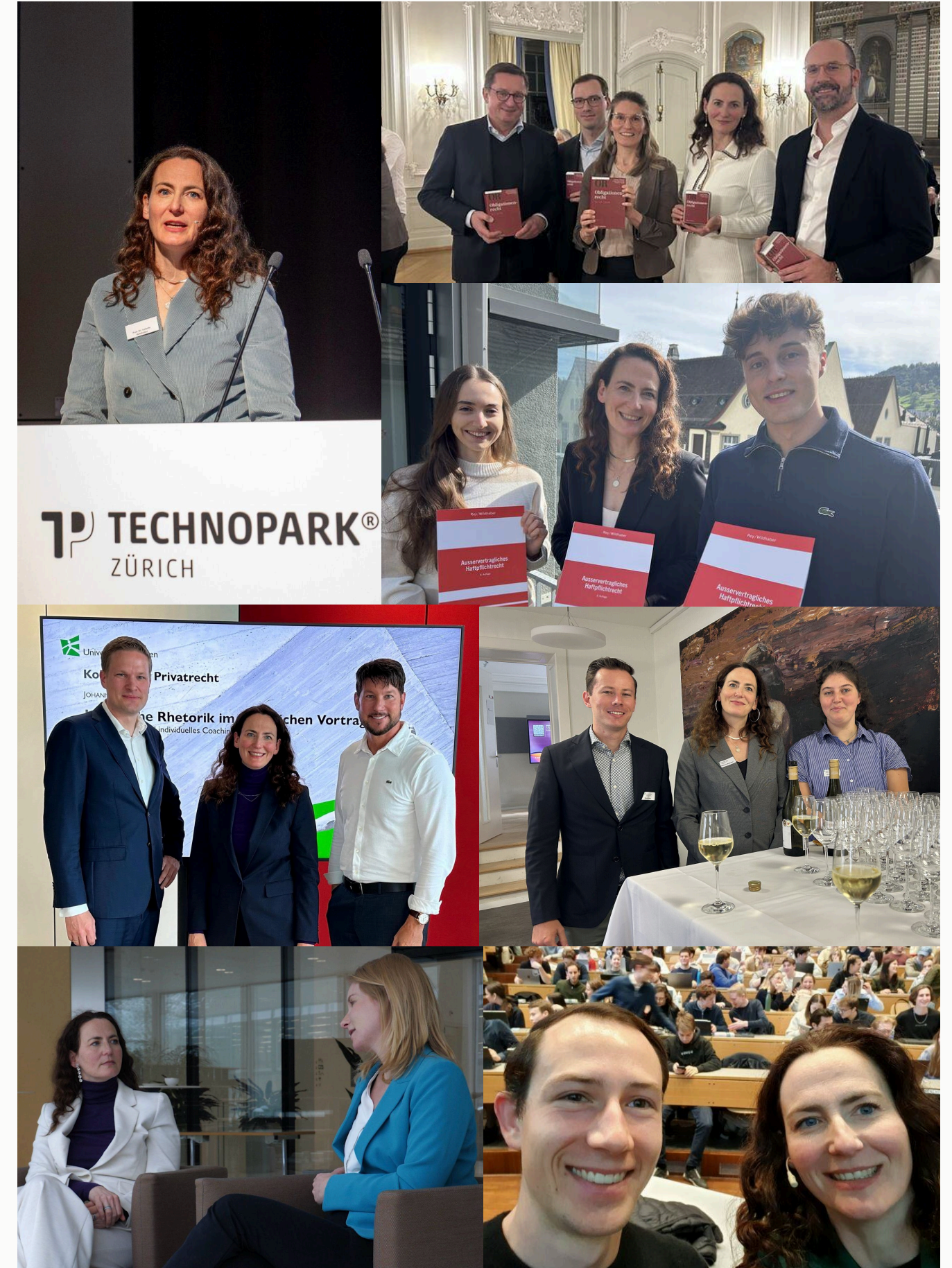
## Frühjahrssemester 2025

Im Forschungssemester; keine Lehrverpflichtung.

## Herbstsemester 2025

- Kolloquium Privatrecht (Master-Stufe)
- Swiss Moot Court (Moot Court Betreuung, Bachelor-Stufe)

# Impressionen FAA-HSG



# Organisation und universitäre Selbstverwaltung

## Institutsorgane

### Beirat

Der geschäftsleitende Ausschuss wurde durch den Beirat ersetzt. Der Beirat unterstützt bei Fragestellungen und zukunftsweisenden Projekten. In unserem Gremium engagieren sich drei Persönlichkeiten ehrenamtlich für die strategische Entwicklung der FAA-HSG. Sie begleiten unsere Institutsleitung als strategisches «Sounding Board» und helfen uns, Forschung, Lehre und Wissenstransfer an der Schnittstelle von Hochschule und Praxis weiterzuentwickeln.

**Prof. Dr. Jana Costas** ist Professorin für Personal, Arbeit und Management an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

**Aysel Osmanoglu** ist seit 2017 Vorständin der GLS Bank. Sie verantwortet die Bereiche Firmenkund\*innen und Treasury, Strategie und Kommunikation.

**Corina Müller Könz**, lic. iur. und Fürsprecherin, ist seit dem 1. Mai 2024 Co-Leiterin des Leistungsbereichs Arbeitsbedingungen in der Direktion für Arbeit im SECO

### Direktion

**Prof. Dr. Blagoy Blagoev**, Direktor

**Prof. Dr. Antoinette Weibel**, geschäftsführende Direktorin

**Prof. Dr. Isabelle Wildhaber**, LL.M., Direktorin

## Fördergesellschaft

Die Fördergesellschaft bezweckt, das FAA-HSG in der Erfüllung seiner Aufgaben zu fördern und mit einem jährlichen Beitrag dessen betriebliche Aufwendungen zu unterstützen. Öffentliche Verwaltungen, Verbände und Unternehmen können Mitglieder werden, die sich mittels einer schriftlichen Beitrittserklärung zur Förderung des Gesellschaftszwecks und zur Zahlung eines jährlichen Beitrags verpflichten; über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Mitglied kann jeder werden – mehr Informationen dazu finden Sie auf der [Website](#).

**Sekretariat der Geschäftsstelle, Mitgliederverwaltung und -betreuung:**

Florence Hafner, FAA-HSG, St. Gallen, [florence.hafner@unig.ch](mailto:florence.hafner@unig.ch)

# Impressionen FAA-HSG





Universität St.Gallen (HSG)  
Forschungsinstitut für Arbeit und  
Arbeitswelten (FAA-HSG)  
Müller-Friedbergstrasse 8  
CH-9000 St.Gallen  
+41 71 224 28 00  
[info.faa@unisg.ch](mailto:info.faa@unisg.ch)  
[faa.unisg.ch](http://faa.unisg.ch)